



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

ERGEBNISPROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom
12. Oktober 2022**

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 97/2022
2. Kauf MTW für die FFW Bad Rippoldsau-Schapbach, Abteilung Schapbach; Beratung und Beschlussfassung BvGR 98/2022
3. Sanierung Sporthalle Schapbach: Vergabe Leistung „Blechnerarbeiten“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 99/2022
4. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
5. Bekanntgabe der Verwaltung
6. Anfragen aus dem Gemeinderat
7. Bürgerfrageviertelstunde

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 12.10.2022 von 19:35 Uhr bis 21:15 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Frau Beate Belz	CDU	
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Ramon Kara	FWV	
Frau Jasmin Kern	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	<i>entschuldigt</i>
Frau Gitta Neumaier	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

Sonstige Teilnehmer

Herr Thomas Kernler	Zink Ingenieure	<i>TOP 1</i>
Herr Markus Müller	Gesamtfeuerwehrkommandant Feuerwehr Bad Rippoldsau-Schapbach	<i>TOP 2</i>

C. Protokoll

TOP 1:

Abwägungs- und Satzungsbeschluss Baugebiet „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“: Beratung und Beschlussfassung BvGR 97/2022

GR S. Lehmann entfernt sich vom Ratstisch. Aufgrund von Befangenheit nimmt sie an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Kernler nimmt an der Sitzung teil.

Sachverhalt:

Zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum ist die Entwicklung eines Wohngebietes am Polderberg vorgesehen. Hierzu hat der Gemeinderat am 18.05.2021 beschlossen, die frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ durchzuführen. Die frühzeitige Beteiligung wurde vom 25.05.2021 bis 25.06.2021 durchgeführt. Im Anschluss wurde die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung des Verfahrens durchgeführt. Diese fand im Zeitraum vom 10.01.2022 bis zum 11.02.2022 mit reduziertem Geltungsbereich statt. Nach der Offenlage konnte jedoch aufgrund diverser Fortschritte in der Abstimmung mit den Grundstückseigentümern der betroffenen Grundstücke der Geltungsbereich wieder vergrößert werden, was einen Zugewinn an Bauland bedeutet. Trotz dieser Ausweitung des Geltungsbereiches kann weiterhin das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b BauGB mit all seinen Vorteilen genutzt werden, da das Gebiet unter der Schwelle der 10.000 m² (9.749 m²) Grundfläche gehalten werden kann. Hierfür wird das Gebiet großzügig durchgrünt und passt sich somit bestens in die Umgebung ein, welche von Waldflächen geprägt ist. Auch die weiteren Voraussetzungen zur Anwendung des beschleunigten Verfahrens sind eingehalten. Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als Wohnbaufläche weitgehend dargestellt, so dass für diesen Bebauungsplan keine Genehmigung erforderlich ist. Im nachfolgenden Änderungsverfahren wird ein Flächentausch mit einer Teilfläche der im Osten des Gebiets gelegenen Potenzialfläche für die Wohnbebauung durchgeführt. Mit Raumordnung und vereinbarter Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt wurde das Vorgehen abgestimmt. Der erforderliche Waldausgleich wurde mit der Forstbehörde, die artenschutzrechtlichen Maßnahmen und der Ausgleich der FFH-Mähwiese wurden mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt und in den angepassten Entwurf für die erneute Offenlage eingearbeitet. In der erneuten Offenlage vom 16.09 bis 30.09.2022 wurden die Stellungnahmen zum geänderten Bebauungsplan-Entwurf erneut eingeholt. Die eingegangenen Stellungnahmen sind in der Anlage 05 zusammengestellt und jeweils mit einem Abwägungsvorschlag versehen. Im Rahmen der erneuten Offenlage wurde darauf hingewiesen, dass der Waldabstand zu den Grundstücken Flst.-Nr. 129 und 160 nicht gewährleistet ist. Aus diesem Grund wurde für die neuen Baugrundstücke im Waldabstandsbereich eine Festsetzung aufgenommen, dass dort die Errichtung von Gebäuden erst nach Sicherstellung des erforderlichen Waldabstandes zulässig ist. Die Bewirtschaftung der nördlich angrenzenden Waldgrundstücke Flst.-Nr. 129 und 160 ist dadurch weiterhin gegeben. Die Grundstücke verbleiben in privater Hand.

Der Gemeinderat diskutiert über die Auswirkungen des vorersten Wegfalls der 3 Bauplätze. Die Kosten müssen jetzt noch einmal anders verteilt werden.

BGM Waidele stimmt dem zu. Die Erschließungskosten werden sich mit Sicherheit noch einmal erhöhen und das wird sich auch auf den Bauplatzpreis auswirken.

Der Gemeinderat möchte, dass die Kosten von Herrn Ribar und Herrn Isele noch einmal neu berechnet werden.

Herr Kernler wird es Herrn Ribar weitergeben.

BGM Waidele sagt, dass Herr Isele in einer der kommenden Sitzungen anwesend sein wird, damit dies alles noch einmal besprochen werden kann.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss mit 8 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR Schmieder, GR W. Lehmann, GR Armbruster, GR Kara, GR Zimber, GR Günter, GR Kern) und zwei Gegenstimmen (GR Belz, GR Künstle)

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die im Zuge der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen entsprechend den in der Abwägungstabelle formulierten Abwägungsvorschläge berücksichtigt.

2. Der Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ wird in der Fassung vom 07.10.2022 als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan und die Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange werden gebilligt.

3. Die Örtlichen Bauvorschriften „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ werden in der Fassung vom 07.10.2022 als Satzung beschlossen.

GR S. Lehmann nimmt wieder am Ratstisch Platz.

Herr Kernler verlässt die Sitzung.

TOP 2:

Kauf MTW für die FFW Bad Rippoldsau-Schapbach, Abteilung Schapbach; Beratung und Beschlussfassung BvGR 98/2022

Herr Müller nimmt an der Sitzung teil.

Sachverhalt:

Für die Abteilung Schapbach der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rippoldsau-Schapbach ist die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (Baujahr 1995) erforderlich. Hierzu wurden bereits im Haushaltsplan 2021 90.000,00 € zur Finanzierung eingestellt. Gemäß Antrag vom 05.05.2021 erhielt die Gemeinde eine Festbetragsfinanzierung (Fachförderung) mit Bescheid vom 22.07.2021 des Landratsamtes Freudenstadt hierzu bewilligt. Nachdem ein korrespondierender Ausgleichsstockantrag 2021 nicht zum Tragen kam, wurde dieser für das Jahr 2022 wiederholt und steht zur Entscheidung an. Gemäß Ziffer 3.5 der VwV-Ausgleichsstock ist ein vorzeitiger Beginn der Maßnahme für die Bewilligung der Investitionshilfe unschädlich, wenn die für die Fachförderung zuständige Behörde den vorzeitigen Baubeginn zugelassen oder einen Zuwendungsbescheid erteilt hat oder der vorzeitige Baubeginn nach den für die Fachförderung geltenden Regelungen zulässig ist, dies ist der Fall. Die Verwaltung hat bei drei Anbietern Angebotsunterlagen angefordert, wovon zwei Anbieter ein Angebot abgegeben haben, bei einem Anbieter gab es eine Angebotsabsage. Das Angebot der Firma Rauber Funktechnik und Sonderfahrzeuge GmbH & Co. KG liegt bei 82.624,00 € (netto) und das Angebot der Firma MAN bei 83.294,00 € (netto). Die Angebotspreise werden aber, aufgrund von Preisteuerungen, voraussichtlich noch einmal um 2.000,00 bis 3.000,00 € steigen.

Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird sofort abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Mannschaftstransportwagen bei der Firma Rauber Funktechnik und Sonderfahrzeuge GmbH & Co. KG zu einer Angebotssumme in Höhe von 82.624,00 € (netto) zu kaufen.

Herr Müller verlässt die Sitzung.

TOP 3:

Sanierung Sporthalle Schapbach: Vergabe Leistung „Blechnerarbeiten“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 99/2022

Sachverhalt:

Die Sporthalle in Schapbach ist dringend sanierungsbedürftig. Für die Sanierung erhielten wir Fördergelder aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 151.000,00 €.

Um einen dauerhaften Witterungsschutz für die Tragpfetten zu erhalten müssen diese mit Kupferblech verkleidet werden. Für dieses Gewerk wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zwei Firmen sind dieser Bitte nachgekommen, eine Firma hat keine Kapazität mehr frei und hat daher abgelehnt.

Ein Angebot lag bei 4.063,45 € (netto). Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Vollmer, Franz-Disch-Straße 16, 77709 Wolfach mit einer Summe von 3.395,80 € (netto) abgegeben. Die Verwaltung schlägt daher vor, das Gewerk Blechnerarbeiten an die Firma Vollmer zu vergeben.

Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird sofort abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Leistung „Blechnerarbeiten“ an die Firma Vollmer zu einer Angebotssumme von 3.395,80 € (netto) zu vergeben.

TOP 4:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der GR-Sondersitzung am 04.10.2022 wurden folgende nicht-öffentliche Beschlüsse gefasst:

TOP: Kauf Unimog U 219; Beratung und Beschlussfassung BvGR 94/2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Unimog U 219 bei der Firma Knoblauch zu einer Angebotssumme von 151.978,89 € (netto) zu kaufen. Die Haushaltsmittel sind in der MIFRI 2023 eingestellt, der Gemeinderat beschließt einstimmig bis zum Beschluss über den Haushalt 2023 eine außerplanmäßige Ausgabe.

TOP: Kauf Salzstreuer für den Unimog U 219; Beratung und Beschlussfassung BvGR 95/2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Salzstreuautomat der Firma Schmidt bei der Firma Knoblauch zu einer Angebotssumme von 19.551,44 € (netto) zu kaufen. Die Haushaltsmittel sind in der MIFRI 2023 eingestellt, der Gemeinderat beschließt einstimmig bis zum Beschluss über den Haushalt 2023 eine außerplanmäßige Ausgabe.

TOP 5:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Wohnbevölkerungsfortschreibung - Information -

Bad Rippoldsau-Schapbach hat einen leichten Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen.

Thema: Gewässerentwicklungskonzept - Aktueller Stand -

Frau Hinderer erarbeitet derzeit Lösungen für die zu schnell fließende Wolf an verschiedenen Stellen.

Thema: Presseartikel „Die Dinge lieber erhellen“ - Information -

Die Weihnachtsbeleuchtung in Bad Rippoldsau-Schapbach wird auch in diesem Jahr leuchten.

Thema: Termine - Information -

Wahrgenommene Termine:

- 04.10.: Besuch RP-Präsidentin Felder und 1. Landesbeamter Herr Geiser
- 06.09.: Cluster-Sitzung Nationalparkregion
- 13.09.: CDU-Fraktionsklausur, Bürgerempfang
- 20.09.: Aufsichtsratsondersitzung Nationalparkregion Schwarzwald
- 11.10.: Verwaltungsratssitzung Sparkasse Wolfach

Anstehende Termine:

- 17.10.: Vorstellung Frau Gaus (neue KiGa-Geschäftsführung VST Villingen)
- 18.10.: Vereinsvorstandesitzung
- 20.10.: Polizeipräsenz in Badrs: Herr Biedeov (Chef Pol. Pforzheim) und Herr Schumacher (Pol. FDS)
- 24.10.: Begehung L93 mit Herrn Ernst (RP Karlsruhe)
- 27.10.: Gedankenaustausch 2022 - Landkreis FDS

TOP 6:

Anfragen aus dem Gemeinderat; Wortprotokoll

Thema: Wirtschaftlichkeitsberechnung Baugebiet Polderberg

GR Kern möchte, dass Herr Isele die Wirtschaftlichkeitsberechnung fortführt. Da die Nettobaufläche mit dem vorersten Wegfall der fünf Bauplätze nun kleiner wird, hat das sicherlich auch Auswirkungen auf den Kaufpreis des Bauplatzes.

BGM Waidele teilt Ihre Auffassung ,
Herr Isele von der KE muss in einer der kommenden Sitzungen dazu Stellung beziehen.

GR Kern hakt nach, ob der Vertrag mit der KE trotzdem so weiterbestehen bleibt. Es gibt auch eine Rücktrittsklausel von 6 Monaten, sie möchte wissen ab wann diese läuft.

BGM Waidele antwortet, dass die Verwaltung dies in Erfahrung bringen wird.

Thema: Stühle/Tische Kindergarten Schapbach

GR S. Lehmann fragt nach dem aktuellen Stand der Beschaffung der Kindergartenmöblierung.

BGM Waidele gibt an, dass diese in der kommenden Sitzung beschlossen wird.

Thema: Hackgut Gemeindewald

GR Armbruster erkundigt sich danach, wieviel Gewinn das Hackgut der Gemeinde eingebracht hat.

BGM Waidele wird dazu mit Herrn Niehüser Rücksprache halten.

Thema: Windkraftanlage Kupferberg/Teuscheneck

GR Schmieder erklärt, dass der Besuch der Regierungspräsidentin Frau Felder nicht nur positive Seiten hatte. Frau Felder hat mitgeteilt, dass das geplante Windrad auf dem Teuscheneck wahrscheinlich nicht realisiert werden kann bzw. es ausgeschlossen ist. Das Gebiet zählt zum Schutzgebiet und ist in der Auerhuhn – Schutzplanung , die erst im Landtag verabschiedet wurde, als ausgeschlossene Zone eingetragen. Er kann dies nicht nachvollziehen, da eine Energiewende so niemals möglich ist. Auch der Radwegausbau hat zu Ernüchterung geführt, Frau Felder hatte keine Kenntnis darüber, dass ein Teilstück des BA II in Bad Rippoldsau noch nicht realisiert wurde.

BGM Waidele teilt die Auffassung von Herrn GR Schmieder .
Bezüglich der Windkraftanlage bzw. des Naturschutzes hat sich sein Kollege Herr Weith mit einigen Kollegen aus dem Hochschwarzwald bereits an das Umweltministerium gewandt.

Thema: Kauf Valerie-Areal

GR W. Lehmann fragt nach, ob der Notartermin mittlerweile stattgefunden hat.

BGM Waidele gibt dem GR zur Kenntnis dass der Kaufvertrag notariell unterzeichnet worden ist.

Thema: Kindergartensanierung Schapbach

GR Künstle erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Kindergarten St. Cyriak in Schapbach.

BGM Waidele erklärt, dass zuerst eine Bedarfsplanung erarbeitet werden muss. Auch im Hinblick auf den Zuwachs durch das Baugebiet. Er hat hierzu bereits mit dem zuständigen Beauftragten des Landes Herr Dengler telefoniert, aber auch dieser konnte ihm hierzu leider nichts Konkretes sagen. Am kommenden Montag wird sich Frau Gaus (Geschäftsführerin Verrechnungsstelle Villingen) vorstellen. Hier kann hoffentlich näheres besprochen werden.

Thema: Stromeinsparung

GR Belz erkundigt sich nach der Stromeinsparung in der Gemeinde.

BGM Waidele erklärt, dass dies gerade untersucht wird. Durch eine reduzierte Abschaltung der Straßenlaternen von ca. 22:00 bis 5.00Ihr morgens könnten rund 11.000 € eingespart werden.

GR Kara merkt an, dass der Strom zu solchen Uhrzeiten im Überfluss vorhanden ist und deshalb auch billiger wäre.

Thema: Nahwärmeverträge

GR Belz hakt nach, ob die Kosten für das Verlegen der Rohre, das Aufreißen der Straße usw. auf den Privatgrundstücken auch im Preis von 5.000 bzw. 8.000 € inbegriffen ist.

BGM Waidele erklärt, dass diese Anfrage von Ihr Herr Dürr-Pucher beantworten muss.

GR Schmieder ergänzt, dass immer gesagt wurde, dass der Anschlussvertrag bis in die Verlegung des Kellers gilt. Er geht also davon aus, dass auch dies mitinbegriffen ist.

BGM Waidele sagt zu, dies noch einmal verlässlich prüfen zu lassen.

TOP 7:

Bürgerfrageviertelstunde

Thema: Nachbarschaftshilfe

Herr Rauber fragt nach, wann sich die Sozialgemeinschaft vorstellen möchte. Es war ja eigentlich für die Oktobersitzung geplant.

BGM Waidele antwortet, dass die Sozialgemeinschaft zu dieser Sitzung leider keine Zeit hatte. Es wird in der kommenden nachgeholt.

Thema: Kosten Baugebiet Polderberg

Herr Rauber möchte wissen, wieviel bereits für das Baugebiet bezahlt werden musste.

GR Kara antwortet, dass er bei Herrn Isele nachgefragt hat. Sollte das Projekt jetzt beendet werden würden Kosten in Höhe von 200.000 bis 250.000 € anfallen.

Herr Rauber hakt nach, ob der Verwaltung der Zustand des Waldes am Polderberg bekannt ist. Viele Bäume sind bereits rot, einige andere werden bestimmt noch folgen.

BGM Waidele ist dies bekannt. Er ist sich bewusst, auf was Herr Rauber hinausmöchte

Thema: Kauf Unimog

Herr Rauber fragt nach, warum die Entscheidung über den Kauf des Unimogs nicht-öffentlich getroffen wurde. Ein Kauf in solch einer Höhe muss in einer öffentlichen Sitzung besprochen werden. Es sind immerhin die Steuergelder der Bürger mit denen hier bezahlt wird.


GR Kara erklärt, dass die Firma Knoblauch den Zeitraum bis zur nächsten öffentlichen Sitzung am 25.10. nicht mehr abwarten konnte. Mit der Firma wurde zwar im Vorfeld vereinbart, dass die Entscheidung in der öffentlichen Sitzung fällt, es gab noch drei weitere Interessenten, sonst wäre der Unimog an diese verkauft worden. Er hat daher mit der Firma ausgehandelt, dass es eine Sondersitzung gibt, damit die Entscheidung so schnelle wie möglich getroffen werden kann. In dieser Zeit war BGM Waidele nicht im Rathaus, daher hat er die Sondersitzung einberufen. Ihm ist bewusst, dass es für die Bürgerschaft nicht ideal ist, aber es war die einzige Möglichkeit, um den Unimog kaufen zu können.

Herr Rauber ist mit dieser Antwort nicht zufrieden. Für ihn ist ein solches Vorgehen unverständlich. Für die Öffentlichkeit wäre dieser Kauf mit Sicherheit interessant gewesen, damit sie auch die Argumentation für den Kauf nachvollziehen kann.

GR Kara erklärt, dass es bei der Firma Müller nur bedingt Bereitschaft gab, einen Schlepper zur Verfügung zu stellen. Das Vorgehen wurde auch so mit dem Kommunalamt abgestimmt.

D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

